

Université de Yaoundé I
École Normale Supérieure

CONCOURS D'ENTREE SESSION DE JUILLET 2009 | 2011
CYCLE: PREMIER CYCLE CAMPUS:

SERIE: ALLEMAND

ENSEIGNEMENT GENERAL

EPREUVE: LANGUE ALLEMANDE DUREE: 3 HEURES COEFFICIENT:

Text: Welche Medien darf man im Büro privat benutzen?

Viele Arbeitsplätze haben heutzutage einen Internetanschluss. Was liegt näher, als den beruflichen Internetanschluss für den privaten E-Mail-Verkehr, für eBay-Auktionen oder für die Suche nach dem neusten Kinofilm zu nutzen? Ebenso verlockend ist es, privat zu telefonieren.

Doch Vorsicht! Schnell kann bei einer solchen Aktion das Arbeitsverhältnis auf dem Spiel stehen – wie es neulich bei der Firma Karma passiert ist. Die Firma prüft zurzeit die Entlassung von 60 Mitarbeitern. Die Begründung für diese Maßnahme lautet: Diese Mitarbeiter haben während ihrer Arbeitszeit im Internet gesurft.

Aber was am Arbeitsplatz erlaubt und was nicht? Wenn der Arbeitgeber das Surfen verboten hat und eine entsprechende Vereinbarung mit dem Arbeitnehmer gibt, dürfen die Mitarbeiter nicht im Internet surfen. Wenn es kein offizielles Verbot gibt und der Chef weiß, dass die Mitarbeiter privat im Internet surfen, dann kann man die Mitarbeiter nicht so einfach entlassen.

Ein Entlassungsgrund ist aber, wenn Mitarbeiter das Internet über das normale Maß hinaus privat nutzen. In vielen Firmen wird ein Protokoll über die genutzten Internetseiten geführt. Auch bei privaten E-Mails kommt es darauf an, ob der Arbeitgeber die E-Mails erlaubt oder ausdrücklich verbietet.

Beim Telefonieren kann der Arbeitnehmer davon ausgehen, dass er das Telefon in geringem Umfang das Telefon für den privaten Gebrauch nutzen darf. Nach mehreren Gerichtsurteilen kann die Zeit, die der Arbeitnehmer telefoniert oder im Internet surft, bis zu 100 Stunden im Arbeitsjahr betragen.

I. Lesen Sie den Text. Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an. (8 Punkte)

1. Die Firma Karma will 60 Mitarbeiter entlassen, weil sie privat im Internetanschluss gesurft haben. R F
2. Eine Firma darf in jedem Fall die Mitarbeiter, die privat im Internet surfen, entlassen. R F
3. Viele Firmen überprüfen, welche Seiten die Mitarbeiter im Internet benutzen. R F
4. Wenn es nicht ausdrücklich verboten ist, dürfen Mitarbeiter im normalen Rahmen private E-Mails schreiben und privat telefonieren. R F

II. Wortschatz: Finden Sie das Gegenteil. (3 Punkte)

Arbeitnehmer* einstellen* ist sicher* außergewöhnlich viel* erlaubt* kündigen

1. einen Mitarbeiter entlassen einen Mitarbeiter
2. Arbeitgeber
3. etwas ist verboten etwas ist
4. sich um eine Stelle bewerben
5. etwas steht auf dem Spiel
6. in einem normalen Rahmen privat telefonieren

III. Lesen Sie den folgenden Text und schreiben Sie die richtigen Ziffern (1-10) zu den Buchstaben (a-p). (5 Punkte)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in (1) Anzeige suchen Sie eine Angestellte im Bürobereich (2) Erfahrungen am PC. Ich (3) mich um diese Stelle bewerben. Ich bin Französin und lebe (4) einigen Jahren in Deutschland. In dieser Zeit habe ich (5) meine Deutschkenntnisse erweitert als auch eine Ausbildung als Bürokauffrau gemacht. In den letzten Jahren hatte ich keine feste Stelle, (6) ich meinen kleinen Sohn betreut habe. Da dieser jetzt in den Kindergarten kommt, möchte ich wieder beruflich tätig (7). Bei meinen früheren Tätigkeiten (8) ich sehr unterschiedliche Büroarbeiten gemacht und (9) ist für mich auch der Umgang mit dem PC kein Problem... Ich denke, (10) ich meine bisherigen Berufserfahrungen in Ihrem Betrieb gut einbringen könnte, und würde mich über eine Einladung zu einem Gespräch sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Christine Daumiel

- a- bevor; b-bin; c- dass; d- denn; e- deshalb; f- habe; g- Ihrer; h- Ihre; i- mit; j- möchte; k- seit;; l- sondern; m- sowohl; n- wegen; o- weil; p- werden

IV. Formulieren Sie Sätze mit *damit* oder *um...zu*. (4 Punkte)

1. Ich bringe mein Auto in die Werkstatt, (es-dort-repariert werden)
2. Christine lernt täglich 20 neue Wörter, (ihren Wortschatz- erweitern)
3. Martina nimmt ein Schlafmittel, (besser- einschlafen können)
4. Schenkst du mir dein Auto, (ich-nie mehr-mit der Straßenbahn- fahren muss)

DAN 2

UNIVERSITE DE YAOUNDE I
ECOLE NORMALE SUPERIEURE

CONCOURS D'ENTREE - SESSION DE JUILLET 2011

CYCLE : Premier Cycle

SERIE : ALLEMAND

EPREUVE : LITTERATURE

DUREE : 3 heures

Coefficient : 3

Das Internet hat das Leben vieler Menschen auf der ganzen Welt radikal verändert.

Schreiben Sie einen kohärenten Aufsatz, in dem Sie an konkreten Beispielen aus Ihrer Erfahrung die Auswirkungen der Nutzung dieses neuen Mediums auf Jugendliche oder Erwachsene zeigen!